

ADVENT

eine neue Epoche beginnt



Ein Engel spricht

Ein Priester wird sprachlos

Dr. Thomas Dauwalter, 29.11.2020



5 Zu der Zeit des Herodes, des Königs von Judäa, lebte ein Priester von der Ordnung Abija mit Namen Zacharias, und seine Frau war von den Töchtern Aaron, die hieß Elisabeth. 6 Sie waren aber alle beide gerecht und fromm vor Gott und lebten in allen Geboten und Satzungen des Herrn untadelig. 7 Und sie hatten kein Kind; denn Elisabeth war unfruchtbar, und beide waren hochbetagt. 8 Und es begab sich, als Zacharias den Priesterdienst vor Gott versah, da seine Ordnung an der Reihe war, 9 dass ihn nach dem Brauch der Priesterschaft das Los traf, das Räucheropfer darzubringen; und er ging in den Tempel des Herrn. 10 Und die ganze Menge des Volkes betete draußen zur Stunde des Räucheropfers. 11 Da erschien ihm der Engel des Herrn, der stand an der rechten Seite des Räucheraltars. 12 Und als Zacharias ihn sah, erschrak er, und Furcht überfiel ihn. 13 Aber der Engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias, denn dein Gebet ist erhört, und deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Johannes geben. 14 Und du wirst Freude und Wonne haben, und viele werden sich über seine Geburt freuen. 15 Denn er wird groß sein vor dem Herrn; Wein und starkes Getränk wird er nicht trinken und wird schon von Mutterleib an erfüllt werden mit dem Heiligen Geist.



16 Und er wird viele der Israeliten zu dem Herrn, ihrem Gott, bekehren. 17 Und er wird vor ihm hergehen im Geist und in der Kraft des Elia, zu bekehren die Herzen der Väter zu den Kindern und die Ungehorsamen zu der Klugheit der Gerechten, zuzurichten dem Herrn ein Volk, das wohl vorbereitet ist. 18 Und Zacharias sprach zu dem Engel: Woran soll ich das erkennen? Denn ich bin alt und meine Frau ist hochbetagt. 19 Der Engel antwortete und sprach zu ihm: Ich bin Gabriel, der vor Gott steht, und bin gesandt, mit dir zu reden und dir dies zu verkündigen. 20 Und siehe, du wirst verstummen und nicht reden können bis zu dem Tag, an dem dies geschehen wird, weil du meinen Worten nicht geglaubt hast, die erfüllt werden sollen zu ihrer Zeit. 21 Und das Volk wartete auf Zacharias und wunderte sich, dass er so lange im Tempel blieb. 22 Als er aber herauskam, konnte er nicht mit ihnen reden; und sie merkten, dass er eine Erscheinung gehabt hatte im Tempel. Und er winkte ihnen und blieb stumm. 23 Und es begab sich, als die Zeit seines Dienstes um war, da ging er heim in sein Haus. 24 Nach diesen Tagen wurde seine Frau Elisabeth schwanger und hielt sich fünf Monate verborgen und sprach: 25 So hat der Herr an mir getan in den Tagen, als er mich angesehen hat, um meine Schmach unter den Menschen von mir zu nehmen.



Lukas 1,5-25

Beide, Zacharias und Elisabet, lebten als ehrbare Leute vor Gott und achteten sorgfältig auf die Einhaltung der Gebote.



Lukas 1,5-25

Der Engel sagt: „Du brauchst dich nicht zu fürchten, Zacharias! Deine Gebete wurden erhört. Elisabet, deine Frau wird einen Sohn zur Welt bringen!“

Zacharias: „Hast du erwartet, dass ich das glaube? Ich bin ein alter Mann und meine Frau ist weit vorge-rückt in ihren Tagen.“



Lukas 1,5-25

Zacharias: „Hast du erwartet, dass ich das glaube? Ich bin ein alter Mann und meine Frau ist weit vorgerückt in ihren Tagen.“

„Du wirst stumm sein und kein Wort mehr reden können bis zur Geburt des Kindes, weil du meinen Worten nicht geglaubt hast.“



Lukas 1,5-25

Johannes der Täufer, ein Mann Gottes, wird die Leute auf Gott vorbereiten: „Kehrt um, denkt um!“

Er wird das Herz der Eltern den Kindern zuwenden!



Lukas 1,5-25

Elisabeth: „So ist es also, wenn Gott handelt! Er hat die jahrelange Demütigung von mir genommen!“

